

# FAQ – Antworten an die Lehrpersonen

## Übersicht der Themen und Fragen

### Inhalt

<b>Übersicht der Themen und Fragen</b> .....	<b>1</b>
<b>Organisation und Anmeldung</b> .....	<b>3</b>
<i>Wer ist für die Organisation der Lagerwoche zuständig?</i> .....	3
<i>Wie melde ich eine Klasse an?</i> .....	3
<i>Wann erhalte ich den definitiven Bescheid, ob ich mit meiner Klasse teilnehmen kann?</i> .....	3
<i>Ist das Planungstreffen obligatorisch?</i> .....	4
<b>Reise/n</b> .....	<b>4</b>
<i>Wo finde ich die Transportgutscheine für die SBB von „Go Snow“?</i> .....	4
<i>Gibt es für die Reise Besonderheiten, die ich beachten muss?</i> .....	4
<i>Kostet das Lager für die Eltern CHF 360.- pro Teilnehmer/in? Ist darin die Reise inbegriffen?</i> .....	5
<i>Kann ich auch mit dem Bus ins Skilager reisen?</i> .....	5
<i>An welchem Bahnhof müssen wir aussteigen? Wie weit ist die Jugendherberge vom Bahnhof entfernt?</i> .....	5
<i>Wie sind die Transporte während der Woche organisiert?</i> .....	5
<i>Muss ich die Schulklasse zur Skischule oder an den Berg führen?</i> .....	5
<b>(Ski-) Material</b> .....	<b>5</b>
<i>Müssen die Schüler/innen selber Skibrillen und Handschuhe mitbringen?</i> .....	5
<i>Sollen Begleitpersonen ihre Angaben in die Skimaterialliste ebenfalls eintragen, wenn sie gerne auf die Piste gehen?</i> .....	6
<i>Können die Schülerinnen und Schüler oder die Lehrpersonen ihr eigenes Material mitbringen?</i> .....	6
<b>Skitickets</b> .....	<b>6</b>
<i>Muss ich die Skitickets selber organisieren?</i> .....	6
<i>Ein/e Schüler/in in meiner Klasse hat bereits ein Saisonabonnement in der Skidestination des Deux im Schnee-Lagerorts. Muss die Familie trotzdem den ganzen Lagerbetrag bezahlen?</i> .....	6
<i>Ist der Magic Pass oder das Top-4 Abonnement am Lagerstandort gültig?</i> .....	6
<b>Wochenprogramm</b> .....	<b>7</b>
<i>Kann ein anderes Programm als Ski-/Snowboardfahren eingeplant werden?</i> .....	7
<i>Sollte ich nicht am Abend noch etwas für die Schülerinnen und Schüler einplanen?</i> .....	7

*Welche Infrastrukturen stehen den Lehrpersonen für den Block «Austausch» zur Verfügung? ..... 7*

**Unterkunft / Verpflegung ..... 7**

*Wo übernachten die Schülerinnen und Schüler? Wo übernachtete ich?..... 7*

*Wo finden die Mahlzeiten statt? ..... 8*

*In meiner Klasse sind Schülerinnen und Schüler mit Allergien. Wem muss ich dies melden und kann die Jugendherberge / das Bergrestaurant damit umgehen? ..... 8*

*Müssen meine Schüler/innen Bettbezüge / Schlafsäcke o.Ä. mitnehmen? ..... 8*

**Austausch / Spracherwerb / Ski- und Snowboardunterricht ..... 9**

*Sind die Schülerinnen und Schüler immer gemischtsprachlich eingeteilt? ..... 9*

*Wie sind die Skilehrpersonen ausgebildet? ..... 9*

*Wie sind die Skilehrpersonen instruiert? ..... 9*

**Rollen und Aufgaben der Lehrpersonen..... 9**

*Was ist meine Rolle als begleitende Lehrperson? ..... 9*

*Wie, wann und wo bezahle ich die Teilnahmegebühr? ..... 10*

## Organisation und Anmeldung

### Wer ist für die Organisation der Lagerwoche zuständig?

Die Programmleitung von Deux im Schnee setzt sich aus verschiedener Personen mit verschiedenen Aufgaben zusammen:

- Milena Metzger, Nationale Agentur für Austausch und Mobilität
- Barbara Rieder, Direktion für Bildung und Kultur, Kanton Bern (DE)
- Catherine Fernandez, Département de l'instruction publique, canton de Genève
- Rachel Howkins, Kantonale Austauschverantwortliche, Kanton Bern (FR)
- Brigitta Kaufmann, Erziehungsdepartement, Kanton Basel-Stadt
- Michel Zysset, Gstaad Saanenland Tourismus
- Ole Rauch, Schneesportinitiative Schweiz, GoSnow

### Wie melde ich eine Klasse an?

Lehrpersonen aus der ganzen Schweiz, wenn sie die kantonalen Bedingungen erfüllen, melden ihre Klassen über die Webseite von Movetia an:

<https://www.movetia.ch/programme/schweiz/deux-im-schnee>. Die Bedingungen sind unter anderem eine kantonale Beteiligung pro Kind pro Lager von CHF 60.-.

### Wie weiss ich, ob mein Kanton die kantonale Beteiligung von CHF 60.- übernimmt?

Am besten fragen Sie Ihren kantonalen Austauschverantwortlichen aus Ihrem Kanton an. Die Liste der Personen finden Sie auf der Homepage von Movetia unter diesem Link: <https://www.movetia.ch/netzwerk/anlaufstellen/kantonale-austauschverantwortliche>.

### Wann erhalte ich den definitiven Bescheid, ob ich mit meiner Klasse teilnehmen kann?

Die Anmeldung erfolgt in zwei Phasen: Eine erste Phase läuft vom 1. Februar bis zum 30. Juni, eine zweite Phase vom 1. Juli bis am 30. September. Vom 1. Juli bis zum 30. September sind weitere Anmeldungen unter der Bedingung möglich, dass die Sprachregionen ausgeglichen vertreten bleiben. Danach findet das definitive Matching der Partnerklassen statt. Sobald dieses vollzogen ist, werden Sie ein weiteres Mal informiert. Grundsätzlich setzen wir alles daran, möglichst alle Klassen zu vermitteln.

Seit 2021 ist Deux im Schnee übrigens ein nationales Programm. D.h., dass sich grundsätzlich alle Kantone inkl. Liechtenstein für das Programm anmelden können.

### Ich habe Fragen zu meiner Anmeldung oder Ergänzungen, welche vor den Sommerferien noch nicht bekannt waren. Wo kann ich mich melden?

Uns ist bewusst, dass gerade zum Zeitpunkt der Öffnung des Anmeldefensters im Februar oft nicht alle Angaben zur Klasse bekannt sind. Auch andere Fragen oder Ergänzungen können zum Beispiel während den Sommerferien auftauchen. Das Team Klassenaustausch

von Movetia hilft Ihnen bei Ihren Anliegen. Kontaktieren Sie am besten [deuxim Schnee@movetia.ch](mailto:deuxim Schnee@movetia.ch).

### *Treffen wir uns vor dem Lager vor Ort? Gibt es ein Planungstreffen?*

Im November jeden Jahres gibt es vor Ort, in Saanen oder an einem anderen Deux im Schnee Standort, ein Planungstreffen. Traktanden der Veranstaltung (nicht zwingend in genau dieser Reihenfolge):

1. Vorstellen der Organisatoren
2. Kontaktaufnahme mit der Austauschpartnerin / dem Austauschpartner
3. Daten der Lagerwochen
4. Detailprogramm der Lagerwochen
5. Mittagessen
6. Erstellen von Zimmerlisten
7. Informationen zum weiteren Vorgehen
8. Besichtigung der Unterkunft
9. Klären von Fragen
10. Div...

Diese Veranstaltung bietet sich an, um Fragen zu stellen und um sich mit der Partnerlehrperson auszutauschen. Ausserdem ist der lokale Koordinator und i.d.R. mindestens eine kantonale Vertretung am Planungstreffen anwesend, um sämtliche Fragen zu klären.

### *Ist das Planungstreffen obligatorisch?*

Ja, die Teilnahme ist zwingend und sehr wichtig für Ihre Vorbereitung. Bei zwingendem Ausfall (z.B. Krankheit) muss notfalls eine Stellvertretung des Vertrauens organisiert werden.

## Reise/n

### *Wo finde ich die Transportgutscheine für die SBB von „GoSnow“?*

Unter [diesem Link](#). Der Gutschein **muss** ausgedruckt oder vorgewiesen werden. Zusätzlich kann es sein, dass eine Lagerhausbestätigung vorgewiesen werden muss. Diese kann direkt bei den lokalen Koordinatoren des Lagerstandorts verlangt werden.

### *Gibt es für die Reise Besonderheiten, die ich beachten muss?*

Mit den GoSnow-Tickets ist die Abfahrt erst ab 9:00 Uhr möglich. Bei der Rückfahrt kann es sein, dass die Klassen in die Stosszeiten geraten. Es sollten deshalb die Plätze in den Waggons reserviert werden. Dies, wie auch die restliche Organisation der Anreise, ist Aufgabe der Lehrpersonen.

*Kostet das Lager für die Eltern CHF 360.- pro Teilnehmer/in? Ist darin die Reise inbegriffen?*

Nein. CHF 360.- sind die Gesamtkosten, welche pro Teilnehmer anfallen. Der Kanton entschädigt die SchülerInnen mit CHF 60.- pro Lager (Teilnahmebedingung). Die restlichen Kosten können je nach Kanton und Sponsoring-Situation für die Eltern schlussendlich tiefer sein.

Die Reise ist inbegriffen. Da die Hin- und Rückreise mit GoSnow pro Teilnehmer/in (inkl. Begleitpersonen) nur CHF 10.- kostet, wird CHF 290.- in Rechnung gestellt. Sämtliche angemeldete Klassen resp. deren Schule erhalten von GoSnow (Schneesportinitiative) die Lagergebühr vor der Durchführung (1. Rate) und nach der Durchführung (Restbetrag) in Rechnung gestellt. D.h. CHF 300.- abzüglich der Reisekosten.

*Kann ich auch mit dem Bus ins Skilager reisen?*

Wir empfehlen mit dem Zug zu reisen. Da das Skimaterial erst am Anreisetag vor Ort bezogen wird und nicht mitgetragen werden muss, ist die Reise mit dem Zug unbeschwerlich. Falls Sie dennoch die Anreise mit dem Bus vorziehen, dürfen die Gesamtreisekosten CHF 10.- / Teilnehmer/in nicht überschreiten bzw. müssen selbst getragen werden.

*An welchem Bahnhof müssen wir aussteigen? Wie weit ist die Jugendherberge vom Bahnhof entfernt?*

Bitte merken Sie sich am Infotag, wie Sie am besten zur Jugendherberge gelangen. Andernfalls melden Sie sich am besten beim lokalen Koordinator.

*Wie sind die Transporte während der Woche organisiert?*

Die Fahrten zu den Bergstationen und wieder zurück finden mit dem Zug, Bus und zu Fuss statt. Die Skitickets haben in der Skiregion öV inklusive. Sämtliche Transporte vor Ort sind bereits durch die lokalen Koordinatoren organisiert.

*Muss ich die Schulklasse zur Skischule oder an den Berg führen?*

Nein, nach dem Austauschblock am Morgen stehen die Skilehrpersonen vor der Jugendherberge bereit. Ab diesem Zeitpunkt sind die Schülerinnen und Schüler in der Obhut der Skilehrpersonen.

**(Ski-) Material**

*Müssen die Schüler/innen selber Skibrillen und Handschuhe mitbringen?*

Wir stellen Skis, Snowboards, Stöcke, Schuhe und Helme zur Verfügung. Skibrillen, Handschuhe und sonstige Winterbekleidung müssen selber organisiert werden. Allenfalls kann man diese von Klassenkameraden, Geschwistern oder sonst wem ausleihen und

teilweise gibt es auch kantonale Bezugsstellen. Die Schülerinnen und Schüler in diesem Alter können auch Brillen für Erwachsene tragen.

*Sollen Begleitpersonen ihre Angaben in die Skimaterialliste ebenfalls eintragen, wenn sie gerne auf die Piste gehen?*

Ja. Wir stellen auch Lehr- und Begleitpersonen Material zur Verfügung.

*Können die Schülerinnen und Schüler oder die Lehrpersonen ihr eigenes Material mitbringen?*

In der Regel nein. Damit wir die Chancengleichheit für alle gewährleisten können und sowohl von den Skilehrpersonen als auch von den Sportgeschäften weiterhin gute Konditionen erhalten, ist die Idee, dass keine Skis/Snowboards, Skistöcke oder Ski-/Snowboardschuhe selber mitgebracht werden. Ausnahmen können bei Spezialanfertigungen (z.B. orthopädische Korrekturen) gemacht werden.

## Skitickets

*Muss ich die Skitickets selber organisieren?*

Nein, diese werden den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrpersonen am Montag der Lagerwoche ausgehändigt. Bitte geben Sie nicht benutzte Tickets zurück, wir erhalten diese zurückerstattet.

*Ein/e Schüler/in in meiner Klasse hat bereits ein Saisonabonnement in der Skidestination des Deux im Schnee-Lagerorts. Muss die Familie trotzdem den ganzen Lagerbetrag bezahlen?*

Wir sind ein Skilagerprogramm, welches mit Pauschalpreisen und vielerorts von vergünstigten Preisen profitiert. Bitte melden Sie uns, sollte jemand bereits ein Skiabonnement am Lagerstandort besitzen. Wir werden nach der Lagerdurchführung evaluieren, ob ein Teilbetrag zurückerstattet werden kann.

*Ist der Magic Pass oder das Top-4 Abonnement am Lagerstandort gültig?*

An den Austrageorten Gstaad und Grindelwald, ist das Top-4 Skiabonnement gültig, nicht aber der Magic Pass. An allen anderen Lagerstandorten informieren Sie sich bitte unter folgenden Links: [www.magicpass.ch](http://www.magicpass.ch) / <https://top4.ski/>

## Wochenprogramm

### *Kann ein anderes Programm als Ski-/Snowboardfahren eingeplant werden?*

Ja aber nur während der Austauschblöcke am Morgen, solange es mit Austausch im Zusammenhang steht, oder während der freien Zeit am Abend. Sämtliche zusätzliche Kosten ausserhalb des Standardprogramms werden nicht von der Organisation von Deux im Schnee übernommen und müssen von den Klassen selbst bezahlt werden. Gerne stehen Ihnen die lokalen Koordinatoren, insbesondere für Fragen und Antworten für die Organisation vor Ort, zur Verfügung (z.B. für Turnhalle, Hallenbad, Curling, etc.).

### *Sollte ich nicht am Abend noch etwas für die Schülerinnen und Schüler einplanen?*

Die Schülerinnen und Schüler haben am Morgen 2 Stunden Austausch und sind danach bis 16:30 Uhr auf der Piste. An 1-2 Abenden gibt es eine Fackelabfahrt und/oder einen Kino- oder Discoabend mit selbst erstellten Filmen. Ausserhalb dieses Programms empfiehlt es sich, den Schülerinnen und Schülern eine Ruhezeit zu gönnen. Während dieser Zeit können sie sich mit den Tandempartnern ungezwungen austauschen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Schülerinnen und Schüler diese freie Zeit schätzen.

### *Welche Infrastrukturen stehen den Lehrpersonen für den Block «Austausch» zur Verfügung?*

Die Infrastruktur ist von Lagerstandort zu Lagerstandort unterschiedlich. In Saanen bieten sich folgende Standorte/Räumlichkeiten für den Austausch an:

- Esssaal und deren Nebenraum in der Jugendherberge (Beamer und Leinwand können installiert werden)
- Ping-Pong-Raum
- STATION Saanen (5 Gehminuten) [www.stationsaanen.ch](http://www.stationsaanen.ch) (Beamer und Leinwand können installiert werden)
- Dorfbesichtigungen (z.B. Dorfrallye) insbesondere in Saanen oder aber in Gstaad

Von der Miete weiterer Räumlichkeiten sehen wir aufgrund der Distanz und der Mietpreise ab. Die oben erwähnten Standorte reichen i.d.R. für den Austausch aus.

## Unterkunft / Verpflegung

### *Wo übernachten die Schülerinnen und Schüler? Wo übernachtete ich?*

Alle teilnehmenden Personen übernachten in Jugendherbergen. Die Zimmereinteilung erfolgt im Rahmen des Planungstreffens.

### *Wo finden die Mahlzeiten statt?*

#### Montag:

- Morgen: Zu Hause oder selber organisieren)
- Mittag: Lunch, selber mitbringen
- Abend: Jugendherberge

#### Dienstag:

- Morgen: Jugendherberge
- Mittag: Bergrestaurant
- Abend: Jugendherberge

#### Mittwoch:

- Morgen: Jugendherberge
- Mittag: Bergrestaurant
- Abend: Jugendherberge oder Bergrestaurant (wenn Fackelabfahrt)

#### Donnerstag:

- Morgen: Jugendherberge
- Mittag: Bergrestaurant
- Abend: Jugendherberge

#### Freitag:

- Morgen: Jugendherberge
- Mittag: Lunch (von Jugendherberge organisiert) oder Jugendherberge
- Abend: Zu Hause oder selber organisieren

Je nach Standort kann es Abweichungen von dieser Liste geben. Im Zweifelsfall gilt das Wochenprogramm, welches im Rahmen der Infoveranstaltung im November oder des Infoabends am Montagabend der Lagerwoche präsentiert wird.

### *In meiner Klasse sind Schülerinnen und Schüler mit Allergien. Wem muss ich dies melden und kann die Jugendherberge / das Bergrestaurant damit umgehen?*

Bitte auf dem dafür vorgesehenen Dokument, welches Sie per Mail erhalten, Allergien oder spezielle Ernährung angeben. Bitte Aussagen wie «habe ich nicht gerne» von der Klasse nicht berücksichtigen.

### *Müssen meine Schüler/innen Bettbezüge / Schlafsäcke o.Ä. mitnehmen?*

Nein. Die Jugendherberge ist bestens ausgestattet. Bettbezüge etc. sind vorhanden.



## Austausch / Spracherwerb / Ski- und Snowboardunterricht

### *Sind die Schülerinnen und Schüler immer gemischtsprachlich eingeteilt?*

In den Zimmern, während den Austauschblöcken und wenn möglich auch während den Mahlzeiten sind die Schülerinnen und Schüler sprachlich durchmischt. Beim Skiunterricht wird ebenfalls eine sprachliche Durchmischung angestrebt. Dort gilt allerdings Sicherheit vor Spracherwerb, weshalb die Skigruppen nicht mit Garantie durchmischt sind.

### *Wie sind die Skilehrpersonen ausgebildet?*

Die Skilehrpersonen sind professionell, nach den Richtlinien von Swiss Snowsports ausgebildet. Sie haben die nötigen Sprachkenntnisse, um Schülerinnen und Schüler verschiedener Sprachen zu unterrichten.

### *Wie sind die Skilehrpersonen instruiert?*

Die Skilehrpersonen wissen, dass die Schülerinnen und Schüler sowohl wegen dem Spracherwerb, als auch wegen dem Skiunterricht am Lager mitmachen. Bei Anwesenheit von Schülerinnen und Schülern beider Sprachen sprechen sie in der Regel Hochdeutsch oder Französisch. Zudem wissen die Skilehrpersonen, dass es sich um ein schulisches Skilager und nicht um einen Chaletgast handelt. Aus diesem Grund dürfen sie Disziplin und Teilnahme von den Schülerinnen und Schülern verlangen und dementsprechend im pädagogischen Rahmen umsetzen.

## Rollen und Aufgaben der Lehrpersonen

### *Was ist meine Rolle als begleitende Lehrperson?*

Die begleitende Lehrperson ist zuständig für:

- Alle pädagogischen Belange im Lager (mit Ausnahme der Schneesportstunden), insbesondere für die Organisation und Durchführung der Austauschaktivitäten am Vormittag (8-10 Uhr).
- Für optionale Aktivitäten am Abend. Wir empfehlen neben dem geplanten Programm auch Ruhezeiten zu gewähren.
- Die Einhaltung der Regeln der Jugendherberge sowie die Definition von gemeinsamen Verhaltensregeln während des Lagers für alle Klassen d.h. auch für Auffälligkeiten anderer Schüler/innen.
- Die Betreuung von Schüler/innen im Fall von Krankheit, Unfall oder anderen Krisen.

Zusätzlich in der Lagervorbereitung für:

- Das termingerechte Ausfüllen der nötigen Dokumente
- Für das Einziehen und Bezahlen der Lagerbeiträge
- Die Besorgung der Bahntickets und für die Platzreservation
- Die Kommunikation mit den Eltern

*Wie, wann und wo bezahle ich die Teilnahmegebühr?*

Die Lagerkosten werden den Schulen durch GoSnow in Rechnung gestellt. Eine Anzahlung von 50% der Gesamtlagerkosten wird rund zwei Monate vor dem Lager in Rechnung gestellt. Die Schlussrechnung folgt rund einen Monat nach dem Lager. Allfällige Änderungen bezüglich der Anzahl Teilnehmenden werden in der Schlussrechnung – sofern möglich - berücksichtigt.

Zur Info: Wir arbeiten mit Pauschalpreisen. Wir werden nicht jeden Material-Nichtbezug, jedes Saisonabo von Schüler\*innen oder Absenzen in letzter Sekunde berücksichtigen. Das ist die Definition von Pauschalpreisen und der Aufwand dafür würde unsere Ressourcen überschreiten. Wenn dann mal eine Lehrperson auch Mietmaterial braucht, dann werden wir das aber auch nicht zusätzlich verrechnen.